



# ÖSTERREICHISCHE EVANGELISCHE ALLIANZ

Mitglied der Weltweiten Evangelischen Allianz (WEA) und der Europäischen Evangelischen Allianz (EEA)

## Jahresbericht April 2005 bis April 2006

Der vorliegende Jahresbericht dient der Information der Mitglieder und Freunde der Österreichischen Evangelischen Allianz (im folgenden ÖEA genannt). Er dokumentiert in Kurzform das Geschehen im zurückliegenden Vereinsjahr:

### 1. Veranstaltungen und Aktionen

#### a. Veranstaltungen

##### Allianzgebetswoche (AGW)

Das Thema der AGW vom 8.-15. Jänner 06 war schlicht: „Leben“. Die Schweizer EA hatte die Vorlage erarbeitet. Vorgegeben waren Texte aus dem Lukasevangelium und ausgewählte „Ich bin“-Worte Jesu. Aufgrund von Thema- und Textdifferenzen mit Deutschland gab es in diesem Jahr zum ersten Mal kein gedrucktes Begleitheft. Die Themen und Texte wurden per E-Mail an die lokalen Allianzen weitergeleitet. Gezählte und gemeldete Besucher österreichweit: 3.872. Damit liegen wir ziemlich genau bei der Zahl des Vorjahrs. Wenn man bedenkt, dass dem Sekretariat nur 32 Orte gemeldet wurden (gegenüber 41 im Vorjahr), bedeutet dies eine Steigerung der Besucherzahlen pro Ort.

Es ist schön zu beobachten, wie sich die AGW an den verschiedenen Orten entwickelt: So kamen zum Eröffnungsgottesdienst in **Graz** rund 700 Christen. Sen. Pfr. Gerhard Krömer hielt die Predigt. Der Allianztag in Himmelberg zum Abschluss der **Kärntner** AGW kam auf knapp 400 Besucher. In **Linz** ist man zum Beten ausgerückt. Man hat die Kirchengebäude verlassen, um an Orten zu beten, die mit dem Thema des jeweiligen Abends, mit dem vorgegebenen Bibeltext und den Gebetsschwerpunkten in einem möglichst engen Zusammenhang gestanden sind. Beispiele: Sozialcafe der Stadtdiakonie, Managementcenter an der Uni, Landeskinderklinik, Österr. Rotes Kreuz, Landhaus (Sitz der Landesregierung), Neues Rathaus. Erfahrung: positiv. Die Verantwortung im Gebet und im Tun ist dadurch neu und buchstäblich vor Augen geführt worden. Im **Ennstal** wurde der Allianzgebetsabend dazu benützt, eine neue lokale Allianz ins Leben zu rufen.

Die AGW scheint allgemein an Bedeutung zu gewinnen. Wörtliche Rückmeldung des Koordinators von **Wien**: "Hatten eine sehr gute Woche, sehr intensives Gebet und sehr gute Gemeinschaft."

Einige Trends:

- Es gibt immer weniger "klassische" AGW-Abende. **Neue Formen** werden ausprobiert. Auch neue Zeiten: Frühstücksgebet...
- Die Veranstaltungen werden **kreativ** gestaltet.
- Die **Jugend** lässt sich einladen und gestaltet aktiv mit, z.B. durch Anspiele, Lieder, Andachten... Erfreut hat die Rückmeldung des Koordinators von **Steyr**: Es war eine ermutigende Woche, die Jugend war bei uns in Steyr am treuesten - von Teenies angefangen bis junge Erwachsene. Der gestrige Lobpreisabend (Erster Teil 2,5 Stunden, optionaler Anhang nochmals halbe Stunde) war ganz von ihnen gestaltet und super. Auch mit ca. 55 Personen zw. jung und alt sehr gut besucht.
- Dem praktischen **Gebet** wird mehr Raum gelassen, die Andacht wird bewusst kurz gehalten. Man will beten!
- Beim Beten selbst wird **Rücksicht** auf unterschiedliche Stile genommen. Man hat gelernt, miteinander umzugehen.
- Man freut sich an der **Vielfalt** und der Vielzahl der Kinder Gottes, die es in den verschiedenen Gemeinden gibt.

## **Teen Prayer Congress**

(ÖEA als Veranstalter zusammen mit Liebenzeller Mission Österreich)

Um die Gebetsbewegung unter jungen Leuten weiter zu fördern, wurden im Sommer und Herbst 2005 vier wichtige Schritte gesetzt:

1. Die Strukturen wurden verbessert: es wurde ein Kernteam gebildet (Monika Faes, Armin Hartmann, Gerhard Führer, Richard Schmidt, Karl-Heinz Henlich, Christoph Grötzinger), das die wichtigsten Entscheidungen trifft. Unterstützt wird dieses durch den Trägerkreis von derzeit 47 Gemeinden, Werken, Initiativen, Gruppen, Jugendveranstaltungen...
2. Dieser Trägerkreis wurde für den 1. Oktober nach St. Marien eingeladen. Mit ca. 40 Teilnehmern war das Treffen sehr gut besucht, und es gab wertvolle Impulse.
3. Die tpc-Band toolbox hat es von Gott aufs Herz gelegt bekommen, zwei CDs aufzunehmen, eine mit Liedern und eine Multimedia-CD mit den Noten, Texten und einem Schulungsteil. Jeder tpc-Teilnehmer soll die neue Doppel-CD kostenlos bekommen. So wird die Möglichkeit der Multiplikation geschaffen.
4. Es wurde beschlossen, mit dem tpc in die 4 Regionen Ost, Nord, Süd und West zu gehen: dadurch soll die Gebetsarbeit noch mehr lokal verankert werden. Durchgeführt wurden:

### **4. März 2006: tpc on tour ost**

Ort: Evangelikale freikirchliche Gemeinde Mödling

Besucher: über 300.

### **8. April 2006: tpc on tour nord**

Ort: Freie Christengemeinde (Pfingstgemeinde) Salzburg

Besucher: knapp 200.

Inhalte: Seminare: Mentoring für Jugendleiter, Gebet und wie Gott es erhört, Anbetung als Lebensstil, Gebet in Schulen, „Netzwerk Ermutigung“ (für Eltern, Pädagogen, Jugendverantwortliche)...

Lobpreisabend mit toolbox (), Gebet der Generationen füreinander...

## **Missionsveranstaltungen mit Patrick Johnstone**

Vom 19.-22. Mai 05 veranstaltete die Arbeitsgemeinschaft evangelikaler Missionen (AEM) in Zusammenarbeit mit der ÖEA und dem Kärntner Gemeindetag eine Vortragsreihe in Wien, Linz, Salzburg und Klagenfurt. Referent war der Herausgeber des Standardwerks „Gebet für die Welt“, Patrick Johnstone. Dessen Ausführungen zum Thema „Vision for Mission“ wurden dankbar angenommen. 900 Teilnehmer insgesamt hatten die Veranstaltungen besucht.

## **Gebets- und Fastenwoche**

Die 5. Gebets- und Fastenwoche fand vom 27.11. bis 3.12.05 im Evang. Freizeithaus Windischgarsten statt. Die Bibelgespräche leitete Pastor Willy Heusser. Christoph Grötzinger trug die Gesamtverantwortung. Wir erlebten eine gute und intensive Woche. Es hatten sich allerdings nur 8 Teilnehmer angemeldet. Das ist in Zukunft für die ÖEA finanziell nicht tragbar. Da einige Teilnehmer die Vision fürs Beten und Fasten aufgenommen haben, wird diese Woche hinfert auf privater Basis geführt. Ratsmitglied Henry Graf übernimmt die Organisation. Die Veranstaltung wird weiterhin auf der Plattform der Österreichischen Evangelischen Allianz stattfinden.

## **b. Aktionen**

### **„30 Tage Gebet für die islamische Welt“**

Die Gebetsaktion während des Fastenmonats Ramadan hat gegenüber 2004 einen weiteren Einbruch erlebt: nur 663 (Vorjahr: 811) Hefte für Erwachsene und 358 (Vorjahr: 384) Hefte für Familien und Kinder konnten ausgeliefert werden. Die Informationen und Gebetsgegenstände für jeden Tag waren kompetent und verständlich aufbereitet. Man wünscht sich eine weitere Verbreitung dieser Aktion.

### **Sonntag der verfolgten Kirche (SVK)**

Der SVK wurde am 13.11.05 begangen. Es wurden ca. 50 Materialmappen der Schweizer EA zusammen mit Heften der deutschen EA an österreichische Empfänger ausgeliefert. Da in den LOSUNGEN 2006 nicht (wie 2005 geschehen) auf diesen „Weltweiten Gebetstag für die verfolgten

Christen“ hingewiesen wird, hat die ÖEA an die Herrnhuter Brüdergemeine geschrieben. In einem Antwortschreiben wurde ein entsprechender Hinweis für 2007 zugesichert.

### **Jugendkalender „ICH HAB’S“**

Der Jugendkalender wird von christlichen Gemeinden verschiedener Richtungen (auch r.-katholischen) sowie Privatpersonen sehr geschätzt. Durch ihn wird das Evangelium unter den Jugendlichen verbreitet. 2005 konnten alle 4.400 bestellten Exemplare verkauft werden. (2004 waren es 4.500 Stück.)

## **c. Besondere Dienste**

### **Das ÖEA-Arbeitsforum „Christ und Behinderung“ (C&B)**

Der Leiter Max Eugster und das Trägerkreismitglied Karin Schmid schreiben:

*In Linz fanden die beiden regelmäßigen Treffen im Frühjahr und im Herbst 05 statt. Das Frühjahrs-treffen war relativ schlecht besucht. Die 4. Freizeit fand wieder im Pongau statt mit Josef Steiner als Referenten. Diesmal waren ziemlich viele der Teilnehmer psychisch belastet. Das war für die übrigen Teilnehmer nicht gut und brachte uns als Trägerkreis ziemlich an unsere Grenzen. Beim Klausurtreffen im September kamen wir jedoch einstimmig zu der Überzeugung, dass wir mit dieser Freizeitarbeit doch weitermachen sollen. Mit dem Aufbau regionaler Gruppen sind wir leider noch nicht viel weiter gekommen, weil wir dazu noch nicht die geeigneten Leute gefunden haben. Im September werden wir wieder einen Stand haben bei der Integra in Wels (Fachmesse für Integration und Rehabilitation). Dank guter Kontakte bekommen wir den Standplatz völlig kostenlos zur Verfügung gestellt.*

Vorstellung von „Christ & Behinderung“ in Hollabrunn und Stockerau:

*Am 11. und 12 März 06 waren Josef Steiner und Karin Schmid unterwegs in Hollabrunn und Stockerau, um unsere Arbeit vorzustellen. Der Samstagabend war einer Selbsthilfegruppe von Eltern behinderter Kinder in Hollabrunn gewidmet. Diese trafen sich in einem Gasthaus, um über ihr gemeinsames Schicksal und dessen Bewältigung auszutauschen. Josef Steiner präsentierte dabei Sinn und Ziel von „Christ & Behinderung“, und Karin Schmid, die von Geburt an blind ist, sang ein Lied und erzählte aus ihrem Leben. Es wurde an jenem Abend einiges Praktische zur Sprache gebracht, vor allem das Abnabelungsproblem vieler Mütter von ihren behinderten Kindern. Josef berichtete an dieser Stelle über seine Erfahrungen in seiner Arbeit in der Lebenshilfe. Solche Informationstreffen wünschen wir uns noch mehr. Das Thema dürfte noch länger Gesprächsstoff in dieser Gruppe bleiben. Beim Gottesdienst am nächsten Tag in Stockerau konnte unsere Arbeit ebenfalls vorgestellt werden.*

*Von den Mitgliedern der Evangelischen Allianz erwarten wir uns Hinweise auf geeignete Personen oder schon bestehende Initiativen, die uns beim Aufbau regionaler Gruppen helfen könnten. Es gibt noch viele körperbehinderte Menschen in diesem Land, die wir gerne mit dem Evangelium erreichen würden. Diese wichtige Arbeit können wir nur gemeinsam tun.*

*Weitere Infos unter [www.christ-und-behinderung.at](http://www.christ-und-behinderung.at).“*

### **Visa-Hilfe**

Seit Mitte der Neunziger Jahre kann die ÖEA verschiedenen Missionswerken in der Beschaffung von Visa für einreisende Mitarbeiter helfen. Sachbearbeiterin ist ÖEA-Vorstandsmitglied Mag. Ingelore Korb. Im vergangenen Jahr wurde die Liste der Werke, die in der Vergangenheit ÖEA-Dienste in Anspruch genommen haben, durch den Vorstand und das Sekretariat neu überarbeitet. Alle Werke wurden angeschrieben und um Bestätigung der Kontaktdaten gebeten. Auch wurde festgelegt, dass Werke, die weiterhin Visa-Hilfe wollen, Partner der ÖEA werden sollen. Erfreulicherweise wird diese Bestimmung gut angenommen.

### **Vernetzungsarbeit**

Der Generalsekretär ist laufend um die Vernetzung von Christen bemüht. Diese Aufgabe sieht er als eine der Kernkompetenzen der Evangelischen Allianz. Sie geschieht kontinuierlich. Vernetzung vollzieht sich auf verschiedenen Ebenen: Christen verschiedener Gemeinden, Christen mit gleichem Anliegen (z.B. Gebet, Evangelisation...), junge Christen (z.B. Schülergebetsarbeit...), Christen mit gleichem Berufsfeld (z.B. Pädagogen, Christen im Gesundheitswesen...).

## **d. Mitarbeit bei Projekten**

### **ProChrist 2006**

Leitung für Österreich: Sen. Pfr. Gerhard Krömer. Koordinator: Christoph Grötzinger. ProChrist wurde in Österreich an 30 Übertragungsorten mit 57 Gemeinden und Gruppen veranstaltet. In Vorbereitung dafür wurden 3 Seminartage in Linz (2x) und Salzburg (1x) organisiert. Ebenso wurde die ProChrist-Mobilkampagne nach Österreich eingeladen (Koordinator: Martin Podobri). Am 22.11.05 konnten zum Auftakt alle 70 Smarts vor dem Stephansdom aufgestellt werden – ein wirksames Bild! Die zeitgleiche Pressekonferenz mit Ulrich Parzany wurde von vielen Medien wahrgenommen. Entsprechend gut wurde berichtet. Wir sind dankbar, dass viele Menschen in Österreich durch ProChrist entscheidende Anstöße für ihr Leben erhalten haben. Es gab viele Gespräche und Entscheidungen für Christus.

### **Arbeitskreis für Religionsfreiheit der Deutschen Evangelischen Allianz (AKREF)**

Als Vertreter der ÖEA wurde Ratsmitglied Mag. Josef Jäger in den Arbeitskreis der DEA entsandt. Er schreibt:

*Schwerpunkt ist die Verbreitung von Informationen über verfolgte Christen, Aufruf zum Gebet, insbesondere zur Beteiligung am „Weltweiten Gebetstag für verfolgte Christen“ jeweils am 2. Sonntag im November, aber auch als Daueranliegen. Dazu stehen auf der DEA Homepage ([www.dea.de](http://www.dea.de)) unter AKREF immer aktuelle Informationen zur Verfügung. Ein Institut für Religionsfreiheit zur systematischen, wissenschaftlichen Erfassung und Aufarbeitung von Informationen zum Thema Verfolgung, als Informationsquelle für Asylbehörden und andere Behörden, Partner theologischer Hochschulen etc. ist in Bonn im Aufbau (unter der Verantwortung der DEA). Im Auftrag dieses Instituts nahm Josef Jäger von 31. März bis 2. April am Religious Liberty Forum (Forum Religionsfreiheit) der Europäischen Evangelischen Allianz in Sofia teil. Dort berichteten Betroffene aus Weißrussland über die Situation der (mangelnden) Religionsfreiheit in ihrem Land. Eine europaweite Unterschriftenaktion wurde angeregt. (Anm.: Eine entsprechende Vorlage wurde vom ÖEA-Sekretariat zu Ostern an rund 320 Mail-Adressen in Österreich versandt.) Ein wesentliches Thema waren gesetzliche Regelungen zum Schutz der Toleranz, gegen Hassrede („Hate Speech“) etc. Diese werden eher gegen Christen verwendet, als sie zu schützen (z. B. Predigt über Stellung der Bibel zur Homosexualität = „Hassrede“ gegen Homosexuelle, Fall Pastor Ake Green, Schweden), weshalb sich christliche Lobbyisten eher gegen als für solche Gesetze stark machen sollten.*

*Soweit die derzeit aktuellsten Themen im Bereich Religionsfreiheit. Da wir Christen bezüglich Lobbying bei Politikern weit hinter anderen Interessensgruppen her hinken, ist es nur vorteilhaft, im Rahmen internationaler Konferenzen Meinungs austausch mit Rechtsanwälten, Journalisten und anderen Experten zu pflegen, die sich für Religionsfreiheit einsetzen.*

### **Willow Creek**

Im September 05 trafen sich auf Einladung der ÖEA der internationale Leiter Gerry Schwammlein und der deutsche Leiter Karl-Heinz Zimmer mit Vertretern des Werks E+G, des Kinder- und Jugendwerks der Baptisten und mit dem Vorstand der ÖEA in Hipping/OÖ. Erörtert wurden die Möglichkeiten, einen Willow Creek Kongress per Satellit nach Österreich zu übertragen. Wir sprachen dafür eine Einladung aus. Frank Hinkelmann (ÖEA) und Gerald Wakolbinger (Werk E+G) wurden mit dem Aufbau eines verantwortlichen Leitungskreises betraut, der im Auftrag von Willow Creek Deutschland die Veranstaltung vorbereiten soll. Wir erhoffen uns, dass der Gesamtleib Christi in unserem Land von den Impulsen der Konferenz profitieren kann. Die Veranstaltung findet vom 9.-11. November 06 statt. Der Übertragungsort wird die Intersport-Arena in Linz sein. Über die weitere Zukunft der Arbeit von Willow Creek in Österreich wird zu gegebener Zeit neu gesprochen werden müssen.

### **Kickoff 2008**

Im Jahr 2008 wird in der Schweiz und in Österreich die Fußball-Europameisterschaft ausgetragen. Die Schweizerische Evangelische Allianz und die ÖEA haben gemeinsam mit Vorbereitungen begonnen, um diese Veranstaltung missionarisch zu nutzen. Dafür wurde in Österreich ein Leitungskreis ins Leben gerufen, der sich am 3. März 06 konstituierte. Ihm gehören an: Martin Podobri (verantwortlich), Rudie Matheuszik, Wolfgang Sutter, Sven Kühne, Jon Bergen.

### **Forum Evangelisation**

Das Evangelikale Bildungswerk in Österreich führte in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Gemeinden und der ÖEA vom 24.-25. Februar 2006 ein Forum für Evangelisation durch. Es trug den Titel „Gute Nachricht für Menschen für heute“. Angesprochen wurden Leiter/-innen und Mitarbeiter/-innen aus Gemeinden und Werken, denen das Evangelium „unter den Nägeln brennt“ und die bereit sind, Denksätze auf den Kopf zu stellen und Neues zu wagen. Ca. 60 Teilnehmer folgten dem Ruf nach St.Gilgen. Das Forum ist der Beginn eines längeren Prozesses, der dahin führen soll, die Menschen unseres Landes besser mit dem Evangelium zu erreichen. Von ÖEA-Seite sind Frank Hinkelmann, Hans Widmann und Christoph Grötzinger im Vorbereitungskomitee engagiert.

### **Salzburger Gemeindetag 2005**

Der Generalsekretär ist aktives Mitglied im Trägerkreis des Gemeindetags.

### **Bibellesebund Österreich**

Der Generalsekretär ist aktives Mitglied im Vorstand.

## **2. Öffentlichkeitsarbeit**

### **a. Der ALLIANZ SPIEGEL (AS)**

Der ALLIANZ SPIEGEL wurde planmäßig 4 Mal versandt. Auflage: 4.500 Exemplare. Die Anzahl der Seiten pro Ausgabe hat sich auf 36 (inkl. eingetextetem Gebetskalender) erhöht. Der letzte AS (Nr. 73) wurde an 3.938 Empfänger im Inland, 259 Empfänger in Europa und 14 Empfänger in der weiten Welt versandt. Wir baten die Leser um Bezahlung des (freiwilligen) Abo-Beitrags. Durch speziell bedruckte Erlagscheine und „smilys“ auf den Adresstiketten konnten die Einnahmen weiter gesteigert werden (2003: 2.064,- Euro; 2004: 4.891,- Euro; 2005: 5.366,- Euro). Trotzdem bleiben die bezahlten Abos noch weit hinter den Erwartungen zurück.

Wir danken folgenden Personen, die redaktionell mitarbeiten: Fritz Börner (Gebetskalender), Frank Hinkelmann (Buchvorstellungen), Josef Jäger (Verfolgte Christen).

Wir danken auch den Geschwistern der Freien Christengemeinde (Pfingstgemeinde) Bürmoos, die die AS-Versandarbeit (ca. 70 Stunden) unentgeltlich und mit viel Freude bewältigen.

### **b. Der Gebetskalender (GK)**

Fritz Börner stellt die Anliegen für den im ALLIANZ SPIEGEL eingetexteten Gebetskalender zusammen und macht das Layout. Der GK wird geschätzt und benutzt. Es ist ein wichtiger Dienst, der dem Leib Christi in unserem Land dient und den wir noch mehr bewerben sollten!

### **c. Vertretungen der ÖEA**

Die ÖEA war (mit oder ohne Stand; mit oder ohne Grußwort) auf folgenden nicht eigenen Veranstaltungen vertreten:

- Schladminger Jugendtag (Renate Fürst)
- Allianzkonferenz Bad Blankenburg/D (Gerhard Krömer, Ingelore Korb)
- Salzburger Gemeindetag (Christoph Grötzinger)
- ARGEGÖ-Schulungstage Spital/Pyhrn (Christoph Grötzinger)
- Bundesjugendleitertreffen in Windischgarsten (Christoph Grötzinger)
- „Runder Tisch“ in Kremsmünster (Christoph Grötzinger)

Weiters konnten in verschiedenen Gemeinden und während der Allianzgebetswoche Predigt dienste übernommen werden.

### **d. Homepage**

Dieser Arbeitsbereich ist im Berichtsjahr leider fast zum Erliegen gekommen. Unser bisheriger ehrenamtlicher Mitarbeiter ist ausgefallen, Aktualisierungen an der Homepage konnten nur ganz wenige gemacht werden. Elke Fröhlich aus Linz wartet auf Hinweise zur Neugestaltung der ÖEA-Website. Leider konnte der Generalsekretär nicht die Zeit und Kraft für dieses größere Projekt aufwenden.

### **3. Lokale und regionale Allianzen**

In folgenden Orten und Regionen treffen sich Geschwister auf Allianzebene: Ennstal/Palntental, Gmunden, Graz, Innsbruck, Kärnten, Linz, Amstetten/Melk/St.Pölten, Salzburg, Inneres Salzkammergut, Steyr, Vöcklabruck, Vorarlberg, Wels/Marchtrenk und Wien.

Im September 05 lud der ÖEA-Vorstand die Allianz-Vorsitzenden, -Koordinatoren und -Ansprechpersonen aus den genannten Orten und Regionen zum Gespräch ein. Dies wurde dankbar angenommen. Von Vorarlberg bis Wien waren Vertreter angereist. Der Informations- und Erfahrungsaustausch stand im Mittelpunkt des Treffens. Er soll in Zukunft unregelmäßig fortgesetzt werden.

Aufgrund der neuen ÖEA-Statuten wurde von den Geschwistern aus dem Enns-/Palntental am 11. Jänner 06 eine regionale Allianz gegründet.

Der Generalsekretär versucht, laufenden Kontakt zu den einzelnen Allianzgruppen zu halten. Dies geschieht durch Schriftwechsel, Telefonate und Besuche der lokalen Allianz-Sitzungen und einzelner Leiter. Weiters steht er durch unregelmäßige E-Mail-Aussendungen mit interessanten Hinweisen und Anregungen in Kontakt mit ca. 320 Mitgliedern und Freunden in den lokalen und regionalen Allianzen.

### **4. Internationale Beziehungen**

#### **... im deutschsprachigen Raum (D-A-CH)**

Am 18.1.06 kam es zum dritten Treffen der EA-Vorstände und Generalsekretäre der Schweiz, Deutschland und Österreich in Stuttgart. Diesmal war auch der Generalsekretär der Europäischen EA, Gordon Showell-Rogers dabei. Verschiedene Themen wurden angesprochen, wie: Allianzgebetswoche; 30-Tage-Gebet; Gebetstag für verfolgte Christen, AKREF; Micha-Initiative; Fußball-WM, Euro 2008, ProChrist und andere evangelistische Aktionen; Internationale Allianz (EEA,WEA); Konferenz Bad Blankenburg; Lausanner Bewegung; Gesellschaftliches Wirken ...

Der D-A-CH-Erfahrungsaustausch soll bei einem weiteren Treffen im Rahmen des Christlichen Führungskräftekongresses in Leipzig vom 18.-20.1.07 fortgesetzt werden.

#### **... zur Slowakischen Evangelischen Allianz**

Hier hat sich eine interessante Entwicklung ergeben. Es gab einen Führungswechsel in der Slowakischen EA. Ondrej Garaj ist als Vorsitzender an einer Wiederbelebung der Partnerschaft interessiert. Der Kontakt zu ihm hat sich über den Europäischen Beirat von ProChrist ergeben. Für den Herbst 2006 wurde ein Besuch zweier ÖEA-Vorstandsmitglieder und des Generalsekretärs in der Slowakei vereinbart.

#### **... in der Europäischen Evangelischen Allianz (EEA)**

Frank Hinkelmann, Hans Widmann und Christoph Grötzinger besuchten die Generalversammlung der EEA vom 19.-23.10.05 in Portugal. Diese fand gleichzeitig mit dem Treffen der Jugenddelegierten aus den verschiedenen Ländern, der jährlichen Konferenz der Europäischen Evangelikalen Missionen (EEM) und dem Treffen des Rundes Tisches „Hope for Europe“ statt. Aus insgesamt 35 europäischen Ländern nahmen rund 200 Delegierte von Evangelischen Allianzen und europaweit arbeitenden Missionswerken sowie Netzwerken an der Tagung teil. Neu in die EEA aufgenommen wurden Israel und Bosnien-Herzegowina.

#### **... in der Weltweiten Evangelischen Allianz (WEA)**

Die ÖEA ist Vollmitglied in der WEA. Zu ihr gehören 123 nationale Allianzen in 7 Regionen, 6 angegliederte Mitglieder und 104 assoziierte Mitglieder. Sie wird geleitet von einem internationalen Rat, bestehend aus ca. 25 Geschwistern. Rudolf Westerheide (D) und Derek Copley (GB) sind die europäischen Vertreter im Rat. Als Nachfolger von Gary Edmonds wurde Geoff Tunnicliffe zum Internationalen Direktor berufen. Er und sein kleines Büroteam sind sehr um eine Verbesserung des Kontakts zu den nationalen Allianzen bemüht. Informationen findet man unter dem neuen Domain-Namen der WEA: [www.worldangelicalalliance.com](http://www.worldangelicalalliance.com)

## 5. Vereinsarbeit

### Der Auftaktabend zur Ratsversammlung (= Mitgliederversammlung)

Viele Ratsmitglieder waren der Einladung zu dem informellen Treffen am 15. April 05 gefolgt. Der lange, intensive Austausch wurde durch Lieder und Gebetszeiten ergänzt.

### Die Ratsversammlung am 16.4.05 in Bad Ischl

An der Ratsversammlung nahmen 22 von 35 Ratsmitgliedern teil.

3 Ratsmitglieder schieden freiwillig aus Altersgründen aus:

Felix Murauer gab sein Ausscheiden aus der Ratsversammlung schon im Vorfeld bekannt.

Graham Lange nahm seinen Abschied während der Sitzung und dankte für die Zeit, die er in der Österreichischen Evangelischen Allianz erleben durfte und in der er eine positive Entwicklung beobachten konnte. Gerhard Krömer dankte ihm, dass er vor 50 Jahren nach Österreich gekommen war und betete für ihn. Als Dank für seinen Einsatz werden ihm Blumen überreicht.

Auch der ehemalige und langjährige Vorsitzende der ÖEA, Fritz Börner, gab sein Ausscheiden aus dem Rat bekannt. Ihm wurde vom amtierenden Vorsitzenden Frank Hinkelmann besonders gedankt. EEA-Generalsekretär Gordon Showell-Rogers und Graham Lange segneten ihn. Als Dank für seinen Einsatz wurden auch ihm zum Abschied Blumen überreicht.

Neu in die Ratsversammlung aufgenommen wurden Henry Graf, Hubert Kriffter, Max Eugster und Armin Hartmann.

In der Andachtszeit las Gordon Showell-Rogers Apg 16,6-15.

- 1) Gott hat die Apostel nach Europa geführt. Wenn wir auch nicht wissen, *wie* der Heilige Geist die Führung gestaltete, wie er „gehindert“ hat, so ist doch die besondere Art der „Vision“ interessant. Es gibt eben einen Gott, der über allem steht, der eine Vision schenkt, über die sich die Apostel verständigten und ihren Weg entsprechend einschlugen.
- 2) Wenn wir denken, dass Philippi die erste Gemeinde in Europa war, dann müssen wir das etwas revidieren. Schon in Apg 2 werden Festbesucher aus Rom in Jerusalem berichtet, in Apg 13 wird in Zypern von Bekehrungen berichtet. Aber in Philippi gab es offensichtlich noch kein christliches Zeugnis vor der Ankunft des Paulus.
- 3) Das Evangelium verändert die Menschen. Eine Frau kommt zum Glauben und öffnet ihr Haus für die Apostel. Es zeigt sich das neue Leben. Wenn wir z.B. an Korinth denken, sehen wir die Veränderung in der Moral der zum Glauben Gekommenen. Wir können selbst als Minderheit Salz und Licht der Welt sein. Gott kann auch durch uns seinen Einfluss in Europa wirksam machen.

Zu den geschäftlichen Angelegenheiten gehörte der Jahresbericht 2004-2005, der ohne Gegenstimme angenommen wurde.

Die Jahresrechnung 2004 und die Buchführung durch Dkfm. Georg Reischl wurden von den Rechnungsprüfern Rudolf Eichinger und Martin Podobri als sauber und ordentlich bestätigt und Entlastung beantragt. Diese wurde ohne Gegenstimme erteilt.

Das vom Vorstand vorgelegte korrigierte Budget 2005 und das Budget 2006 wurden einstimmig angenommen.

Nach den Statuten sind alle zwei Jahre drei Mitglieder des Vorstandes neu zu wählen. In geheimer Wahl wurden Frank Hinkelmann, Ina Korb und Alfred Schweiger für weitere 4 Jahre in den ÖEA-Vorstand gewählt.

Aus verschiedenen örtlichen Allianz-Arbeiten waren schriftliche Kurzberichte vorgelegt worden, die durch mündliche Berichte und Rückfragen ergänzt wurden. Aus Wien wurde z.B. angeregt, die Allianzgebetswoche zu einem motivierenden Ereignis für die ganze Stadt zu machen. Aus Linz wurde gemeldet, dass das Gebetsfrühstück der Pastoren über längere Zeit zu einer guten Atmosphäre unter den verschiedenen geistlichen Prägungen geführt hat. Christoph Grötzingler präsentierte eine Dia-Schau über den Teen Prayer Congress in Liezen, die einen guten Einblick in dieses besondere Ereignis bot.

## Die Vorstandsarbeit

Der Vorstand traf sich im Laufe des Berichtsjahres zu 4 ganztägigen Sitzungen (im Mai, November, Jänner und April). Außerdem wurde eine dreitägige Klausur im September eingeschoben. Der Beweggrund dafür war, ausreichend Zeit zu haben, um die Weiterentwicklung und die Schwerpunkte der ÖEA bedenken zu können. Die Ergebnisse werden der Ratsversammlung 2006 zur Diskussion und weiteren Bearbeitung vorgelegt.

Der Vorstand behandelte folgende Aufgabenbereiche:

- Die Finanzen des Vereins
- Die Überwachung der Tätigkeit des Generalsekretärs und des Sekretariats
- Die Bearbeitung von Anträgen juristischer Personen auf Partnerschaft
- Die Bearbeitung von Anträgen natürlicher Personen auf fördernde Mitgliedschaft
- Die Situation der lokalen und regionalen Allianzen
- Ein Treffen mit Verantwortlichen aus den lokalen und regionalen Allianzen
- Die Gründungsversammlung der regionalen Allianz „Enns-/Paltental“
- Die Anerkennung der regionalen Allianz „Linz und Umgebung“
- Die Ausarbeitung einer Vollmacht für Veranstaltungen im Namen der ÖEA
- Das Engagement im deutschen Arbeitskreis für Religionsfreiheit (AKREF)
- Die Weiterentwicklung und die Schwerpunkte der ÖEA
- Die Micha-Initiative
- Die Kooperation mit Willow Creek
- Das Verhältnis zur Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen (AEM)
- Der „Visa-Dienst“ und Regelungen bzgl. der „Visa-Werke“
- Der Teen Prayer Congress
- Das neue Corporate Design der Allianz
- Die Vorbereitung der Ratsversammlung 2006
- Die Erarbeitung des korrigierten Budgets 2006 und eines Budgets für 2007
- Die Generalversammlung der Europäischen Evangelischen Allianz und das Youth Forum
- Die Beziehungen zur Deutschen, Schweizer und Weltweiten Evangelischen Allianz
- Die Partnerschaft mit der Slowakischen Allianz
- Die missionarische Aktion zur Fußball EM: „Kickoff 2008“
- Das Forum für Evangelisation

## Die fördernden Mitglieder

434 Personen gehören zum Verein Österreichische Evangelische Allianz (Stand: April 2006). Diese Zahl ist nur um 3 höher als im Vorjahr, obwohl wir erfreulicherweise 21 Eintritte (13 im Vorjahr) zu verzeichnen haben. Ihnen stehen 4 Austritte gegenüber. Die Differenz rührt davon her, dass wir Mitglieder mit hohem Beitragsrückstand, von denen wir keine schriftliche Beitrittserklärung haben, auf Kontaktadresse umgestellt haben.

## Die Partner

Auf der Ratsversammlung 2004 wurde als Neuerung der Status einer Partnerschaft mit der ÖEA in den Statuten verankert. Dadurch wurde auch für juristische Personen (z.B. Kirchen, Gemeinden und Werken) eine gewisse Anbindung an die ÖEA eröffnet.

Die Möglichkeit, Partner der ÖEA zu werden, wurde bis April 2006 wahrgenommen von:

- |  |                            |
|--|----------------------------|
| 1. Arbeitskreis bibelorientierter österr. Jungscharen (ABÖJ) | Hanns Mühl                 |
| 2. Initiative Christliche Lebensberatung & Seelsorge (CLS)   | Franz Landerl              |
| 3. Kinder- und Jugendwerk im Hilfsverein der Baptisten       | Dietrich Fischer-Dörl      |
| 4. Operation Mobilisation (OM)                               | Ing. Peter Lörnitzo        |
| 5. Family Life Mission (FLM)                                 | Helmut Malzner             |
| 6. Evangelisation Explosiv Österreich (EE)                   | Hans Hechenberger          |
| 7. Evangelikales Bildungswerk in Österreich (EBÖ)            | Daniel Lieberherr          |
| 8. Evangeliumsrundfunk (ERF)                                 | Mag. Tanja Dietrich-Hübner |
| 9. Neues Leben Österreich                                    | Monika Wallerberger        |

10. Freie Baptisten in Österreich	Peter Persson
11. Vineyard Gemeinde Graz	Paul Miller
12. Freie Christengemeinde Wien-Halbgassee	Walter Bösch
13. Bibellesebund in Österreich (BLB)	Harald Höger
14. Isodos	Dr. Renate Plattner-Senft
15. Biblische Ausbildung am Ort in Österreich (BAO)	Dr. Josef Ziska
16. Elim Fellowship	Sharon E. Mumper
17. International Teams Austria (IT)	Paul Voltmer
18. Volksmission Wien	Dr. Georg Bittmann
19. Resourcing Christian Education International (RCE)	Brett K. Howard
20. Verein zur Förderung der Gemeinde Christi in Wien	Lynn Camp
21. Christliche Familien Arbeit (CFA)	Henry Graf
22. Calvary Chapel Wien	Shay Swanson
23. International Mission Board (Southern Baptist Convention)	Mark Wagner
24. Vienna Christian Center	Thomas Manning
25. Cross World	Dr. Albert P. Nucciarone
26. Training der christlichen Mitmenschenhilfe (TCM-Verein)	Dr. D. Antony Twist
27. Greater Europe Mission	Jim Hatcher

## Das Sekretariat

Renate Fürst arbeitet 15 Stunden in der Woche im Sekretariat. Dies ist eine große Hilfe. In vielen Arbeitsabläufen hat sich eine gewisse Routine und Regelmäßigkeit eingestellt. Bei der Fülle der Aufgaben, die anfallen bzw. noch getan werden könnten und müssten, hält der Generalsekretär eine Halbtagsanstellung (20 Stunden) über kurz oder lang für notwendig.

## 6. Zum Schluss

Wenn wir auf das vergangene Berichtsjahr zurückschauen, dürfen wir bezeugen: Wir haben in allen Bereichen die Größe und Treue unseres HERRN erlebt. Deshalb möchten wir in aller Demut ihm die Ehre geben. Wir sind dankbar, dass wir durch die Österreichische Evangelische Allianz die Einheit des Leibes Christi in unserem Land sichtbar machen dürfen. Uns ist bewusst, dass dies nur bruchstückhaft gelingt. Jedoch sehen wir uns dieser Vision verpflichtet. Viele fördernden Mitglieder und Freunde tragen sie im Herzen mit. Helfen Sie uns in der Umsetzung durch Ihre Gebete, Gaben und praktischen Hilfen! Und setzen Sie sich selbst an Ihrem Ort dafür ein, dass die Christen zusammen beten und handeln!

Der vorliegende Jahresbericht wurde von ÖEA-Generalsekretär Christoph Grötzinger zusammengestellt und durch die Ratsversammlung am 6. Mai 2006 genehmigt.